

Geheimnisse unter dem Mikroskop: Was ist Blepharisma?

Blepharisma ist ein winziges Lebewesen, das man nur unter dem Mikroskop gut erkennen kann. Es gehört zu den Einzellern. Das bedeutet: Sein ganzer Körper besteht aus nur einer einzigen Zelle.

Blepharisma wird auch Lidtierchen genannt. Es ist meist rosa oder rötlich gefärbt. Diese Farbe entsteht durch einen besonderen Farbstoff, der lichtempfindlich ist. Deshalb hält sich Blepharisma lieber an dunkleren Stellen auf als im hellen Licht.

Die Form von Blepharisma ist länglich, oft wie eine kleine Birne. Auf der Oberfläche sitzen viele feine Härchen, die man Wimpern nennt. Mit ihnen bewegt es sich wie mit winzigen Paddeln durchs Wasser. Die Wimpern helfen auch dabei, Nahrung heranzustrudeln.

Blepharisma ernährt sich von noch kleineren Lebewesen, zum Beispiel von Bakterien, Algen und anderen Einzellern. Manchmal frisst Blepharisma sogar Artgenossen. Je nachdem, was es frisst, kann es unterschiedlich groß werden. Manche sogar bis zu etwa einen Millimeter, das ist groß für Einzeller.

Man findet Blepharisma vor allem in Tümpeln, Teichen und anderen ruhigen Gewässern, meist im Süßwasser. Es spielt eine wichtige Rolle in der Natur, weil es winzige Teilchen frisst und so hilft, das Wasser sauber zu halten.

Blepharisma vermehrt sich durch Zellteilung. Dabei teilt sich ein Blepharisma in zwei neue Einzeller. So können sich Blepharismen schnell vermehren und große Gruppen bilden.

Obwohl Blepharisma nur aus einer Zelle besteht, zeigt es alle Merkmale des Lebens: Es kann sich bewegen, Nahrung aufnehmen, wachsen, auf Reize reagieren (zum Beispiel auf Licht) und sich vermehren.